Kärnten Rennrad 2024

**Von stolzen Gipfeln zu warmen Badeseen und einige spannende Wettkämpfe**

**Kärnten hat sich in den letzten Jahren als attraktives Terrain für** [**Rennradfahrer**](https://radland.kaernten.at/de/rennrad/) **etabliert. Das milde Klima auf der Alpensüdseite macht ausgedehnte Touren bereits ab März möglich, zudem dauert die Radsaison meist bis November an. Eine unverwechselbare Berg- und Seelandschaft sorgt für Abwechslung bei den Routen, die für sämtliche Leistungsstufen auf unterschiedlichem Terrain verfügbar sind. Diese führen entlang verkehrsarmer Strecken durch herrliche Naturlandschaften - von den stolzen Gipfeln des Nationalparks Hohe Tauern bis hin zu den sanften Hügeln der Nockberge - und in die weiten Täler mit ihren warmen, sauberen Badeseen. Wettfahrten, grenzüberschreitende Ausflüge nach Italien und Slowenien sowie die schmackhafte Kärntner Alpen-Adria-Küche machen Österreichs sonnigen Süden als Destination für einen Rennrad-Urlaub zusätzlich attraktiv.**

**Prächtige Pass- und Alpenstraßen erkunden**

Die Großglockner Hochalpenstraße zählt zweifellos zu den schönsten Alpenstraßen Europas. Die Tour führt über Döllach im Mölltal, von wo man im gemütlichen Anstieg nach Heiligenblut, dem berühmten Bergsteigerdorf, gelangt. Von dort geht es direkt in die Kernzone des Nationalparks Hohe Tauern, vorbei an der bekannten Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Als Belohnung erwartet einem auf dem Hochtor (2576 Meter) der unverwechselbare Blick auf den höchsten Berg Österreichs, den Großglockner (3798 Meter).

Ein weiteres Highlight ist ein Ausflug auf die Nockalmstraße, welche bereits ab Mai geöffnet hat. Sie ist der Klassiker unter Kärntens Bergstraßen und führt über herrliche Almen mitten in das Herz des Biosphärenparks. Über die Nockalmstraße führt auch der wieder zum Leben erweckte [Kärnten Radmarathon](http://www.kaernten-radmarathon.at/) in Bad Kleinkirchheim (106 bzw. 65 Kilometer). 2024 findet dieser von 1.-2. Juni statt.

**Drei Länder an einem Tag**

Durch drei Länder an einem Tag, das ist Genuss hoch drei: kulturell, landschaftlich und kulinarisch. Die berühmte [„Drei Länder Tour“](https://radland.kaernten.at/de/rennrad/camps-divers/) startet beim gewünschten Ausgangspunkt rund um Villach und folgt ruhigen Straßen bis zur Staatsgrenze nach Italien. Bei Tarvis biegt man in ein romantisches Seitental ab, welches zum idyllischen Lado del Predil führt und sich einige Kehren bis hinauf auf den Predilpass schlängelt. Oben angekommen, befindet man sich im Nationalpark Triglav/Slowenien. Hier sollte man kurz innehalten und die fantastische Bergkulisse auf sich wirken lassen. Der Weg führt weiter in das berühmte Soča-Tal, dessen Fluss als einer der schönsten, türkisfarbenen Flüsse Europas gilt. Die Steigung auf den Vrsič-Pass belohnt mit einem wunderbaren Rückblick auf das Trentatal, bevor es in einer flotten Abfahrt in Richtung Ski-Weltcup-Ort Kranjska Gora weiter geht. Der letzte Anstieg erfolgt über den Wurzenpass und nach herrlichen Stunden gelangt der Radler schließlich wieder nach Kärnten. Unterwegs sollte man nicht die Zeit im Auge haben, denn wer zu schnell in dieser imposanten Landschaft unterwegs ist, versäumt einzigartige landschaftliche Genüsse. Vielmehr sollte man sich des Augenblickes bewusst sein und den Alpen-Adria-Raum auf sich wirken lassen. Kulinarisch verwöhnen lassen kann man sich unterwegs am besten in Tarvis bei Prosciutto und Cappuccino oder in Kranjska Gora bei einer „Gibanica“, einem traditionellen Blätterteiggebäck. In Kärnten locken dann die schmackhaften Kreationen der Kärntner Alpen-Adria-Küche zu einem genussvollen Ausklang auf einer der vielen Seeterrassen.

**Rund um die Kärntner Seen und auf sonnigen Hochplateaus**

In der lieblichen Kärntner Seenlandschaft gibt es viele Rennradstrecken zu erkunden. Bestens ausgeschilderte findet man am Faaker See, wo 1987 die Rad-Weltmeisterschaft ausgetragen wurde, oder am Klopeiner See, welcher viele tolle Routen für Familien bereit hält.

Ein Highlight ist die „5-Seen-Rundfahrt“: Entlang von Wörthersee, Ossiacher See, Afritzer See, Brennsee und Millstätter See genießt man eine vielfältige Landschaft.

Wer gerne lohnende Anstiege bestreitet, der sollte einen Ausflug nach Diex unternehmen, Kärntens sonnigster Aussichtsbalkon mit durchschnittlich 2000 Sonnenstunden im Jahr. Für die anspruchsvolle Auffahrt wird man mit Weitblicken auf das Jauntal, das Lavanttal, die Karawanken, die Steiner Alpen und die Petzen belohnt.

**Vom Großglockner bis ans Meer in einem Tag: Fuga300**

Für jeden Rennradfahrer sind 300 Kilometer an einem Tag eine mystische Marke. Nur wenige sind diese jemals gefahren. Die Region Alpe-Adria bietet eine einmalige Strecke und das dazugehörige Event für dieses Vorhaben: die Fuga300.

Von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe auf rund 2500 Meter Seehöhe geht es quer durch Kärnten nach Friaul in Italien überwiegend bergab bis nach Grado an der Oberen Adria. Die wichtigsten Streckenmarkierungen sind Heiligenblut – Winklern – Spittal an der Drau – Villach – Tarvis – Passo Sella Nevea – Gemona – Cividale – Aquileia – Grado.

Die Fuga300 ist mit maximal 150 Startplätzen limitiert, die Nachfrage nach Startplätzen ist enorm. Termin: 14.-16. Juni 2024. Infos: [www.fuga300.com](http://www.fuga300.com)

**New Trend: Gravelbike**

Das Gravelbike ist ein modernisiertes Crossrad, eine Mischung aus Mountainbike und Rennrad, mit dem man hohe Geschwindigkeiten auf Asphalt und Schotter (=gravel) fahren kann. Das Gravelbike ist quasi das perfekte Rad für fast jedes Terrain. Es erfreut sich immer größerer Beliebtheit unter den Radfahrern. Der [Wörthersee](https://www.woerthersee.com/velo/gravelbike) ist die erste Gravelbike-Region Kärntens mit eigenen Gravel-Touren, entsprechenden Unterkünften, idealem Service und bietet obendrein mit den „lost places“ einen ganz speziellen Zugang zu diesem Thema.

**Die Kärntner Rennradkarte ist unter info@kaernten.at erhältlich. Weitere Informationen zum Thema Rad finden Sie unter** [**www.radland.kaernten.at**](http://www.radland.kaernten.at)

**Pressekontakt Kärnten Werbung GmbH**

Iris Kuchar, BA MA

Völkermarkter Ring 21-23

A-9020 Klagenfurt

Tel. 0043(0)463-3000-227

iris.kuchar@kaernten.at

[www.kaernten.at](http://www.kaernten.at)

Im Medienarchiv finden Sie entsprechende Bilder zu Ihrer Kärnten-Geschichte:

[www.media.kaernten.at](http://www.media.kaernten.at)